

Zum hundertjährigen Todestag der Königin Luise.



„Königin Luise“ (Brustbild).

Nach dem Gemälde von Hermann Koch.

Heliogravüre auf Kupferdruckkarton mit Chinapapier.

Bildfläche 21½ × 16 cm.

Kartonfläche 40 × 50 cm.

Preis Mk. 2.50 ord., Mk. 1.70 bar.

Am 19. Juli 1910 werden hundert Jahre verflossen sein, seit die Königin Luise ihre Augen für immer schloß. Wenn es ihr auch nicht mehr vergönnt war, den Tag der Befreiung vom Joche Napoleons zu erleben, so richtete sich doch an ihrer lichten Gestalt das deutsche Nationalbewußtsein auf, und wie einst unsre Väter zu ihr wie zu einem Schutzengel des Volkes ausblickten, so soll auch heute in der Zeit der hundertjährigen Erinnerung an die Befreiungsjahre ihr Bild in keinem deutschen Heim fehlen. Unser Maler hat den bekannten historischen Augenblick dargestellt, als Prinz Wilhelm, der nachmalige Kaiser Wilhelm I., für seine Mutter während ihrer Flucht nach Silsit auf einem Felde einen Strauß Kornblumen, die Lieblingsblume der Königin, sammelte und ihr brachte.

Königin Luise und Prinz Wilhelm.

Nach dem Gemälde von Hermann Koch.



„Königin Luise und Prinz Wilhelm.“

Nach dem Gemälde von Hermann Koch.

Bildfläche 61½ × 47 cm.

Kartonfläche 90 × 70 cm.

Heliogravüre auf Kupferdruckkarton mit Chinapapier.

Preis Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar.

Da wir eine umfangreiche Propaganda für diese neuen Kunstblätter veranstalten, so wollen Sie einige Exemplare dieser Bilder stets auf Lager halten.

Hoehachtungsvoll

Leipzig, Berlin, Wien.

W. Vobach & Co.